

Bezirksvertretung Mitte – 13.06.2024

Umweltbetrieb, 12.06.2024

Betreff:

Zu Punkt 9 (Auszug aus der Niederschrift der Sitzung vom 24.11.2022)

Beschluss: Die Bezirksvertretung Mitte stimmt der Entwurfsplanung für die Umgestaltung des Rosengartens zu.

Mitteilung (UWB)

Bei den im Frühjahr 2024 begonnenen Umbaumaßnahmen des Rosengartens ergibt sich aus der vor Ort aufgefundenen Höhenlage einer Gashauptdruckleitung ein bautechnischer Zwangspunkt der Zuwegung am „Entree Ost“ (Parkeingang Lampingstraße / Stapenhorststraße). Diese Höhenlage konnte im Vorfeld aufgrund der vorhandenen Überbauung (Treppenanlage, Bereich Pergola) nicht ermittelt werden. Das ursprünglich im durchgehenden Süd-Nord-Gefälle geplante Gelände muss aufgrund von zu gewährleistender Mindestüberdeckungen der Leitung nunmehr bis ca. 2,00 m vor der Stapenhorststrasse auf nahezu gleichbleibendem Niveau umgesetzt werden. Dies jedoch nur in dem schmalen Korridor der Gashauptdruckleitung. Das übrige Gelände kann wie beschlossen umgesetzt werden. Die Umsetzung ist mit den Stadtwerken abgestimmt. Da der Eingang Ost sowie die achsiale Wegeführung essentielle Planungs- und Nutzungskriterien darstellen, hat der Umweltbetrieb die mögliche planerische sowie bautechnisch realisierbare Lösungen geprüft und folgende Planung zur Umsetzung eruiert und deren Umsetzung beauftragt:

Es wird ein Besucherpodest mit seitlichem Treppenaufgang und Anbindung an den barrierefreien Weg am Eingang Ost hergestellt. Die im Beschluss enthaltene barrierefreie Rampe wird wie geplant an der Stelle umgesetzt. Das Podest am „Entree Ost“ wird mit einer Höhe von ca. 1,50 über dem Niveau der Stapenhorststrasse errichtet und mit einem Geländer ausgestattet. Die Ansicht des Podestes soll im Wesersandstein gehalten werden, der die Materialnähe zu den Mauern und Gebäudeteilen des angrenzenden Vorplatzes der Rudolf-Oetker-Halle aufgreift. Zwei Treppenhandläufe werden illuminiert und beidseitig der Treppenanlage installiert. Der tieferliegende Eingangsbereich wird mit einer Informationstafel zum Rosengarten sowie um zwei Fahrradabstellungen ergänzt. Das übrige Gelände wird wie beschlossen umgesetzt.

Für die Anpassung und Umsetzung „Entree Ost“ fallen zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 68.500,00 brutto an, die sich innerhalb des bewilligten Förderrahmens bewegen. Ein erhöhter Eigenanteil der Stadt Bielefeld resultiert hieraus nicht, da die in der Beschlussvorlage genannte Fördersumme aktuell nicht überschritten wird.

Zur besseren Übersicht wurde eine Skizze der geänderten Planung beigefügt.

I.A.

